

Protokoll Sitzung der Arbeitsgruppe 2

Versorgung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Energie und Tourismus

Datum: 13. Oktober 2008

Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Haus der Vereine

Protokoll: S. Kunze, akp_

Teilnehmer: 14 Personen (siehe Teilnehmerliste)

Begrüßung

Da einige der Anwesenden neu in der Arbeitsgruppe sind, stellen sich alle nochmals kurz vor.

Themen der Arbeitsgruppe sind:

- Laden - Stand und Vorbereitung Fragebogen
- Landwirtschaft – Idee gemeinsamer Maschinenwaschplatz / Tankstelle
- Tourismus – Interesse der vorhandenen Betriebe

Laden

Frau Kunze berichtet kurz, dass Herr Ebert in einem Telefonat weiterhin Interesse an der Einrichtung eines Ladens signalisiert hat. Frau Klahold hat Interesse an dem Verkauf von Produkten wie Fleisch, Wurst und Eier in dem Laden. Frau Jütte weist darauf hin, dass ihr Hofladen am wenigsten von Simmershäusern genutzt wird, sie hält daher ein Ladenprojekt für schwierig. Frau Franz hält den Betrieb eines Ladens ebenfalls für grundsätzlich schwierig, eine Erweiterung der Getränkescheune kommt nicht in Frage, da die Räumlichkeiten bereits ausgelastet sind.

Herr Säger trägt die Kriterien für die Ausweisung von Dorfläden aus einem Papier von Herrn Dr. Haack vor, diese werden von Simmershausen weitgehend erfüllt.

Hinsichtlich der Trägerschaft halten die Anwesenden eine gemeinschaftliche Lösung für realistisch, da hiermit die Bindung an den Laden deutlich größer wird, als bei einem privat betriebenen Laden.

Offen ist, ob der Laden eher ein „konventionelles“ Sortiment anbieten oder sich durch das Angebot regionaler und insbesondere örtlicher Produkte profilieren sollte. In der Diskussion wird deutlich, dass ein geeigneter Mittelweg gefunden werden muss: Der Laden richtet sich in erster Linie an das Dorf, muss daher ein gängiges Grundsortiment anbieten. Dennoch sollte er auch regionale Produkte im Angebot haben, um sich von den zahlreichen Läden in direktem Umfeld abzuheben. Eine entsprechende Gewichtung in dem Laden könnte sich auch in der Trägerschaftskonstruktion widerspiegeln. Frische Produkte erscheinen besonders wichtig in dem Laden, bei Obst und Gemüse sollte geprüft werden, ob eine Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Ullrich aus Ihringshausen möglich ist, die eigene Produkte direktvermarktet, aber auch regelmäßig den Großmarkt besucht.

Auf Nachfrage von Frau Franz macht Frau Kunze deutlich, dass bisher weder ein Standort für den Laden ausgewählt wurde, noch dass es bisher eine finanzielle Einschränkung gibt.

Um das Interesse an der Einrichtung eines Ladens zu überprüfen, soll eine Fragebogenaktion durchgeführt werden, die Aufschluss über Einkaufsverhalten sowie das Interesse zur Unterstützung des Ladens durch die Bevölkerung geben soll. Der Fragebogen soll über „Fuldataal aktuell“ an alle Haus-

halte gehen, darüber hinaus wird vereinbart, dass an folgenden Punkte Fragebögen ausgelegt und auch wieder abgegeben werden können:

- Getränkescheune Franz
- Arztpraxis Dr. Leister
- Ggf. Apotheke (klärt Dr. Leister)
- Ggf. Bäckerei (klärt Monica Klusmann)
- Ggf. Krankengymnastin (klärt Monica Klusmann)

Die Fragebögen sollen zudem am Briefkasten am Haus der Vereine (wird in dieser Woche angebracht) gesammelt werden, können aber auch in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Eine Verteilung des Fragebogens soll noch im Laufe des Oktobers erfolgen, Abgabetermin soll zwei Wochen nach der Verteilung sein.

Zu dem Fragebogenentwurf von Frau Kunze gibt es einige inhaltliche Anmerkungen und Ergänzungen, die im Bogen im Anhang eingearbeitet sind.

Landwirtschaft

Herr Burghardt hat sich bei seinen Kollegen nach der Situation hinsichtlich der Maschinenwäsche und der hofeigenen Tankanlagen erkundigt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist zumindest geringes Interesse an einer gemeinschaftlichen Anlage vorhanden. Einige Betriebe werden aufgrund der Altersstruktur voraussichtlich nicht weitergeführt, so dass nur ca. 5 Betriebe übrigbleiben, für die eine gemeinschaftliche Anlage interessant wäre. Derzeit wird vor allem an der Kartentankstelle in Ihringshausen getankt, dies gilt auch für die Feuerwehr in Simmershausen. Das Projekt soll zunächst weiter in der Dorferneuerung Berücksichtigung finden, auch wenn es vielleicht keine hohe Priorität erhält. Herr Hofmann und Frau Kunze werden nach den voraussichtlichen Kosten und Auflagen für Maschinenwaschplätze und Gemeinschaftstankanlagen recherchieren.

Tourismus

Frau Kunze berichtet zunächst von ihren Gesprächen:

- Die Gaststätte Schönewald ist derzeit gut ausgelastet. Werbung für Busgruppen wird derzeit nicht gemacht, da mittlerweile die ergänzenden Zimmer im Dorf fehlen, zudem die Bewirtung auf Kosten der vorhandenen Stammgäste gehen würde.
- Das Wassererlebnishaus versteht sich vorrangig als Angebot an Kinder und Familien. Nach Voranmeldung werden Erwachsenengruppen jedoch laut Herrn Memmen gerne über das Gelände geführt. Ein eigenes Programm für Erwachsene und insbesondere touristische Besuchergruppen ist derzeit nicht vorgesehen.

Da Frau Jütte und Frau Klahold anwesend sind, berichten diese selber:

- Frau Klahold kann sich vorstellen, auf dem Gelände ihres Hofes kleine Ferienhäuser für „Urlaub auf dem Bauernhof“ zu errichten. Die Nachfrage von (Kinder-)Gruppen für einen Besuch ihres Hofes ist vorhanden, da es einer der wenigen Höfe ist, auf dem fünf verschiedene Tierarten gleichzeitig besucht werden können.
- Frau Jütte hat regelmäßig Gruppen (Landfrauen, Kegelgruppen etc.) auf ihrem Hof zu Besuch, die neben einer Käsebesichtigung auch bewirtet werden (Frühstück / Brunch). Häufig wird ihr in dem Abstimmungstelefonat im Vorfeld die Frage nach weiteren möglichen Aktivitäten in Simmershausen / Fuldata gestellt. In der Regel fällt es ihr schwer, spontan geeignete Vorschläge zu unterbreiten.

In der Diskussion wird deutlich, dass Simmershausen und Fuldata u.a. mit den Aktivitäten des Heimatvereins mit Schmiede, Museum, Mühle und Ecopfad aber auch mit der Lage an der Fulda oder dem Währungsreformmuseum durchaus einige Anknüpfungspunkte für Freizeitaktivitäten bietet. Es wird vorgeschlagen, einen Flyer mit den Freizeitangeboten in der Gemeinde und der näheren

Umgebung auszuarbeiten, der auch den Einheimischen bei der Planung von Aktivitäten, beispielsweise mit Gästen, hilft. Der Flyer zum Ecopfad Knickhagen steht bereits jetzt zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen:

Es wird vereinbart, dass an dem Controllingtermin am 21.10.2008 Frau Maike Stöver die Arbeitsgruppe 2 vertreten wird.

Im nächsten Schritt werden in einem Arbeitsgruppenplenum am Dienstag, den 28.10.2008 die Zwischenergebnisse der drei Arbeitsgruppen zusammengeführt und geprüft, an welchen Projekten in Folge weitergearbeitet wird.